

REF4FU



Erneuerbare Kraftstoffe aus grünen Raffinerien der Zukunft

HERAUSFORDERUNG

Erneuerbare Kraftstoffe für Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr können bis heute nicht selektiv über einen einzigen Prozessweg hergestellt werden. Sie entstehen in der Regel in unterschiedlichen Mengenverhältnissen zusammen mit weiteren Nebenprodukten.

UNSER PROJEKT

Das Vorhaben REF4FU zielt auf die Entwicklung, Validierung und Bewertung nachhaltiger Raffineriekonzepte ab, mit denen der zukünftige Bedarf an erneuerbaren Flüssigkraftstoffen gedeckt werden kann. Aus erneuerbarem Methanol, Fischer-Tropsch-Kohlenwasserstoffen und Pyrolyseölen sollen die heute flottenüblichen und in absehbarer Zukunft erforderlichen Kraftstoffe mit skalierbaren Technologien erzeugt, getestet und bewertet werden. Zudem erfolgt eine Einordnung vor dem Hintergrund des regulatorischen Rahmens. An der Professur Energieverfahrenstechnik steht dabei die Erzeugung von größeren Mengen Oligomerisat für die Projektpartner im Fokus der Forschungsarbeiten, wofür an der Technikumsversuchsanlage Flüssiggasdosierung sowie Produkttrennung nachgerüstet werden.

PARTNER

- DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
- Karlsruher Institut für Technologie
- CAC ENGINEERING GmbH
- EDL Anlagenbau GmbH
- INERATEC GmbH
- & weitere assoziierte Partner

FÖRDERUNG

Bundesministerium für Verkehr (BMV), FKZ 16RK24001E

LAUFZEIT

Dezember 2022 – Juni 2026



Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Projektträger:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt REF4FU wird im Rahmen des Gesamtkonzepts Erneuerbare Kraftstoffe mit insgesamt 1,3 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie für die Entwicklung regenerativer Kraftstoffe wird von der NOW GmbH koordiniert und durch die Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH sowie die Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e. V. umgesetzt.

